Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 14).

№ 14. Danzig, den 5. April 1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

1188 In der Untersuchungssache wider Mitschewski und Genossen J. 2565/83 ist der gegenwärtige Aufenthalt des früher in Stadt Caldowe bei Marienburg wohnhaften Maschinenbauers Eduard Ferdinand Mitschewski anzugeben. (Altenz. J. 2565/83).

Elbing, den 19. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

1189 Gegen: 1. den Knecht Andreas Auuth aus Kernsdorf,
2. den Schlosser Herrmann Emil Zahn aus Liebemühl,
3. den Schmiedegesellen Friedrich Herrmann Striemer aus Gr. Altenhagen,
4. den Arbeiter Friedrich Klinitzki aus Leip,
5. den Gärtner Emil Ungermann aus Kl. Reußen,
6. den Schneider August Waldeck aus Osterode,
7. den Schmied Wilhelm Tillinski aus Peterswalde,
welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlich n Schöffengerichts zu Osterode vom 25. September 1883 erkannte Haftstrafe von je 4 Wochen vollstreckt werden Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Altenz. I. E. 66/83.

Osterode, den 18. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1190 Gegen den Faktor Carl August Marquardt, geboren in Königsberg am 5. August 1861, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Altenzeichen N. I. b. 1116/83. V.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe 1,72 m, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Zähne fehlerhaft, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Königsberg, den 22. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1191 Gegen den Budiker Adolf Semerau aus Kl. Jablau bei Pr. Stargard, früher in Poln. Cekzyn wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Tuchel abzuliefern. G. 187/83.

Tuchel, den 25. März 1884.

Der Königliche Amtsanwalt.

1192 Gegen die unvereheliche Julie Kiedrowska, zuletzt in Königswalde aufhaltsam gewesen, 24 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist und sich verborgen hält soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 20. December 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Geldstrafe von einer Mark bezahlt hat. Actz. A. 87/82.

Pr. Stargard, den 13. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1193 Gegen den Schachtmeister Farin in Braunsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen zweier schwerer Diebstähle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 456/84.

Braunsberg, den 26. März 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

1194 Gegen den Müllergesellen Gottlieb Scheffler aus Taplacken, jetzt ohne festen Wohnsitz, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Brandstiftung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Wehlau abzuliefern.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 1,64 m. Statur mittel, Haare blond, schwacher Haarwuchs, kleiner Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Mund etwas groß, Zähne vollzählig und gut, Kinn spitz, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: grauer Müllerpelz, Müllerweste, Müllermütze, Müllertuchhosen, weißes ungezeichnetes Leinenhemde, graues Baumwollhalstuch, weiße Parchent-Unterhosen

Wehlau, den 28. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1195 Gegen den Einwohnersohn Anton Polzykus aus Abbau Kobissau soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Carthaus vom 9. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß hier abzuliefern. I. D. 494/82.

Carthaus, den 23. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

1196 Der hinter den Fleischergesellen Albert von Frankenstein von dem Königlichen Amtsgericht zu Marienburg unter dem 20. Juni 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. 1. 128/83.

Elbing, den 19. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1197 Der hinter den Müllergesellen Rudolph Hohmann aus Unterkerbswalde unter dem 16. November 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. I. 110/83.

Elbing, den 22. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1198 Der gegen den Knecht Michael Wandtke in Carthaus unter No. 47 des Regierungs-Amtsblatts in Danzig erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. D. 575/82.

Carthaus, den 7. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1199 Der hinter den Knecht Carl Goralski aus Theuernitz unter dem 4. August 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Aktenz. I. D. 203/83.

Osterode, den 21. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1200 Der hinter den Rechtscandidaten Friedrich Knopstück aus Königsberg Pr. unterm 12. September 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 49/82.

Marienburg, den 26. März 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

1201 Der hinter den Schneidergesellen Franz Bludau, geboren den 13. April 1861 zu Wagten bei Wormditt, von dem Königl. Amtsgericht zu Wormditt unterm 28. September 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 1443/83.

Braunsberg, den 28. März 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

1202 Der hinter den Arbeiter Johann Litzner aus Bergfriede, unter dem 15. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Aktenz. I. A. 31/81.

Osterode, den 25. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1203 Der gegen den Stellmacherburschen Carl Tolsdorf aus Trankwitz unterm 11. September 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actz. D. No. 25/83.

Christburg, den 20. März 1884.

Königl Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

1204 Der hinter den Arbeiter Ferdinand Krause zu Moisz unterm 13. Dezember pr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Carthaus, den 24. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1205 Der hinter den Schneidergesellen August Bernsdorf, geboren den 4. October 1863 zu Arnsdorf, Kreis Heilsberg unter dem 25. October 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 27. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1206 Der gegen den Glasergesellen Adolf Zindler aus Riesenburg, zuletzt in Swinemünde aufhaltsam, wegen Unterschlagung unter dem 6. November 1882 in Stück 47 pro 1882 unter No. 6024 dieses Anzeigers erlassene Steckbrief ist durch den Tod des p. Zindler erledigt.

Stettin, den 26. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1207 Der hinter den Formerlehrling Carl Gudath von hier unterm 9. März 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Wehlau, den 21. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1208 Der hinter den Arbeiter Johann Karge aus Elbing unterm 24. Januar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 19. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1209 Der hinter den Arbeiter Carl Albert Leschinski aus St Albrecht, geboren am 25. April 1861, erlassene Steckbrief, — Amtsblatt No. 8 unter No. 665 — ist erledigt.

Danzig, den 8. März 1884.

Königl. Amtsgericht 12.

1210 Der hinter den Schuhmacher Carl Robert Albert Schwarzwald aus Danzig unterm 27. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 26. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1211 Der unterm 19. März d. J. erlassene Steckbrief gegen den Händler Otto Froeck aus Labiau ist erledigt.

Gnesen, den 28. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

1212 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Stadtfelde Band 2 und 4, Bl 33 und 63 R. sowie von Heubuden Band 4 Blatt 59 auf den Namen der Hofbesitzer Johann und Elisabeth geb. Aldenhof-Boßberg'schen Eheleute eingetragenen Grundstücke Stadtfelde No. 33 und No. 63 R. sowie Heubuden No. 59 am **29. April 1884**, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an der Gerichtsstelle im Zimmer I versteigert werden.

Die Grundstücke sind:

a. Stadtfelde No. 33 mit einem Flächeninhalt von 28 ha und 03 a und mit einem Reinertrage von 299 Thalern 18 Pf. nach dem Grundbuche von 303 Thalern 23 Pfg. dagegen nach dem Auszuge aus der Grundsteuermutterrolle,

b. Stadtfelde No. 63 R. mit dem Flächeninhalte von 3 ha 87 a 30 qm und mit einem Reinertrage von 122 Mk. 88 Pfg.,

c. Heubeuden No. 59 mit einem Flächeninhalte von 4 ha 66 a 99 qm und einem Reinertrag von 129 Mk 24 Pfg.

zur Grundsteuer veranlagt.

Die in dem Verfahren an die Stelle des Gebäudesteuer-Nutzungswerthes des auf dem Grundstücke Stadtfelde No. 33 befindlichen Wohnhauses tretende Betrag wird auf 180 Mark bestimmt.

Sonst befinden sich auf den Grundstücken kein gebäudesteuerpflichtigen Gebäude.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abth. 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-Vermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am **2. Mai 1884,** Vorm. 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 26. Februar 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1213 Das im Grundbuche von Klobczyn Band 1 Blatt No. 2 auf den Namen der Gottlieb und Caroline geb. Werner-Domroese'schen Eheleute und der Carl und Henriette geb. Werner-Domroese'schen Eheleute eingetragene, in Klobczyn belegene Grundstück soll auf Antrag der Carl Domroese'schen Eheleute zu Klobczyn zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **26. Mai 1884,** Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 20 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 64,45 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 69,8720 ha zur Grundsteuer, mit 150,00 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27 Mai 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 23. Februar 1884.

Königliches Amts-Gericht.

1214 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Plohnen, Kreis Elbing, Band I, Blatt 49 und Band II, Blatt 49 und Kämmersdorf Band II Blatt 73 auf den Namen des Besitzers Isbrand Wieler in Plohnen eingetragenen, in Plohnen resp. Kämmersdorf belegenen Grundstücke Plohnen No. 4 und 31 und Kämmersdorf No. 37 am **13. Juni 1884,** Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 12, versteigert werden. Das Grundstück Plohnen No. 4 ist mit 198 M. 45 Pf. Reinertrag von 17,6490 ha zur Grundsteuer und mit 159 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Plohnen No. 31 ist mit 60 Mark 45 Pfennigen Reinertrag, von 4,1540 ha zur Grundsteuer veranlagt. Das Grundstück Kämmersdorf No. 37 ist mit 31 Mark 8 Pfennigen von 1,6540 ha zur Grundsteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 11, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. Juni 1884, Vormittags 12¼ Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Elbing, den 22. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1215 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ohra, Rosengasse, Blatt 2 auf den Namen des Fräulein Bertha Worgall eingetragene, Ohra, Rosengasse No. 391 belegene Grundstück am **27. Mai 1884,** Mittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 45 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie beson-

dere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. Mai 1884, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 21. März 1884.

Königl. Amtsgericht 11.

1216 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig, Paradiesgasse, Blatt 23, auf den Namen des Bäckermeisters Otto Theodor Trosiener und dessen Ehefrau Johanne Eleonore geb. Markfeldt eingetragene, Paradiesgasse No. 18 und Kehrwiedergasse No. 4 belegene Grundstück am **28. Mai 1884,** Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2250 Mark und mit 750 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. Mai 1884, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 21. März 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

1217 A. Die nachstehend bezeichneten Auseinandersetzungen:

I. xc.

III. im Regierungsbezirk Danzig:

im Kreise Elbing:

a. Ablösung der auf den Grundstücken zu Fichthorst für die Kämmereikasse in Elbing haftenden Erbzinsen,

b. Ablösung der von den Grundstücken zu Behrendshagen an die evangelische Pfarre in Trunz zu entrichtenden Reallasten,

im Kreise Marienburg:

a. Ablösung der auf den Grundstücken zu Lindenwald für die evangelischen geistlichen Institute in Marienburg haftenden Reallasten,

b. Ablösung der auf den Grundstücken zu Schadwalde für die evangelische Pfarre und Küsterei daselbst haftenden Reallasten,

c. Ablösung der auf den Grundstücken zu Halbstadt für die evangelische Pfarre und Küsterei in Schadwalde haftenden Reallasten,

d. Ablösung der auf den Grundstücken zu Beiershorst für die evangelische Pfarre und Organistei in Tiegenort haftenden Reallasten,

im Kreise Pr. Stargard:

Separation der Feldmark Birkenthal,

im Kreise Carthaus:

a. Ablösung der auf den Grundstücken zu Klein Zdunowitz für die katholische Pfarre und Organistei in Sullenczyn haftenden Reallasten,

b. Ablösung der von den Grundstücken zu Staniszewo an die katholische Pfarre und Organistei in Sianowo zu entrichtenden Reallasten,

IV. xc.

werden hierdurch zur Ermittelung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle Diejenigen, welche hiebei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf den **20. Mai 1884,** Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der General-Commission in Bromberg vor dem Herrn Regierungs-Rath Thomas anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können

B. xc.

Bromberg, den 4. März 1884.

Königliche General-Commission
für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

1218 Der Johann Friedrich Krüger, geboren den 3. Juni 1852 zu Tiegenhof, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhof, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hierselbst auf den 14. Mai 1884, Vormittags 11 Uhr vor das Königliche Schöffengericht in Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 21. Februar 1884.

Kornetzki,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1219 Die Reservisten:

1. Fleischer Friedrich Fröhlich, geboren den 16. Februar 1848 in Campenau, Kreis Marienburg, zuletzt in Sorgenort aufhaltsam,
2. Arbeiter Johann Kaspzack, geboren den 9. October 1852 in Witeczyn, Kreis Pleschen, zuletzt in Pieckel aufhaltsam,
3. Wehrmann Knecht Friedrich August Köhler, geb. den 17. Februar 1850 in Sadke, Kreis Wirsitz, zuletzt in Gr. Lichtenau aufhaltsam,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **5. Juni 1884,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Marienburg, den 29. Februar 1884.

Ernst,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 4.

1220 1. Der Arbeiter Friedrich Gottlieb Eismann aus Treckenhütte, geb. am 31. August 1848 in Käsemark, Kreis Danzig,
2. der Arbeiter Bernhard Leszinski aus Pogutken, geb. am 21. August 1855 in Thomaschewo, Kreis Berent,
3. der Knecht Franz Stolinski aus Schadrau, geb. am 29. November 1855 zu Schadrau, Kreis Berent,

werden beschuldigt, als Reservisten resp. Wehrleute der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **11. Juli 1884,** Vormittags 10 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Schöneck zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Schöneck, den 4. Februar 1884.

von Tempski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1221 Die Bauern Christian Hoppe und Friedrich Müller aus Hütte und der Besitzer Simon Ossowski aus Kaltspring als Besitzer der Grundstücke Hütte 3 und Hütte 58 haben das Aufgebot

1. des Hypothekendokuments vom 19. April 1841, bestehend aus gerichtlicher Schuldurkunde, Ingrossationsnote und Hypothekenbuchauszug vom selbigen Tage, wonach im Grundbuch von Hütte 3 Rubrik III. bei Nr. 3, bezw. von Hütte 58 und 95 Rubrik III. bei Nr. 1

   Ein Hundert Thaler nebst Zinsen aus jener Urkunde für den evangelischen Prediger Gontkowski zu Bordzichow eingetragen sind;
2. der Dokumente, bestehend aus dem gerichtlichen Vertrage vom 4. Mai 1852, Ingrossationsnote und Hypothekenbuchsauszug vom 7. Mai 1852, wonach im Grundbuch von Hütte 3 Rubrik III. bei Nr. 4 bezw. von Hütte 58 und 95 Rubrik III. bei Nr. 1

   mitsammt einem Leibgedinge für die Gottlieb und Eleonore Hoppeschen Eheleute 290 Thaler rückständiger Kaufgelder für die fünf Geschwister Hoppe, nämlich Christian, Eva, Caroline, August und Wilhelm eingetragen sind,

beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Juli 1884,** Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 21. März 1884.

Königl. Amtsgericht 3a.

1222 Der Füsilier Adolf Lövinsohn der 12. Comp. Ostpr. Füsilier-Regiments No. 33, den 12. Mai 1861 zu Danzig geboren, daselbst heimathsberechtigt, mosaisch, vor dem Diensteintritt Commis, gegen welchen unterm heutigen Tage die förmliche kriegsrechtliche Untersuchung wegen Fahnenflucht im Wege des Ungehorsams-Verfahrens eingeleitet ist, wird hierdurch aufgefordert, sich spätestens zu dem auf Donnerstag den **24. Juli 1884,** Vormittags 12 Uhr, in unserem Militairgerichtslocale (Militair-Arresthaus, Zimmer No. 8), anberaumten Edictal-Termine einzufinden, widrigenfalls derselbe für einen Fahnenflüchtigen erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Königsberg, den 21. März 1884.

Königliches Gericht der 1. Division.

1223 Der Gutsbesitzer Albin Kacki zu Königswalde Besitzer des Grundstücks Königswalde No. 5, hat d

Aufgebot derjenigen Urkunde beantragt, welche besteht aus dem Nebenexemplare des Erbrezesses d. d. Mewe, den 13. Juli und 4. September 1837 und dem Hypothekenschein in vim recognitionis vom 12. Juli 1838, und aus welcher im Grundbuch von Königswalde No. 5, Abtheilung 3, bei No. 1 und von Königswalde No. 8 Abtheilung 3 bei No. 9 eingetragen ist folgender Vermerk: Das väterliche Erbtheil der 4 Geschwister Kleina, Catharina, Agnes, Franz und Julius mit 402 Thlrn. 25 Sgr. 8 Pf. für jeden, welches die Besitzerin Wittwe Kleina, Marianna geb. Budnikowska, Inhalts des gerichtlichen Erbrezesses über den Nachlaß ihres Ehemanns, Peter Kleina, vom 13. Juli und 4. September 1837 gegen 5 pCt. Zinsen übernommen, zur Zeit der Großjährigkeit der Gläubiger oder wenn selbige eine eigene Wirthschaft etabliren, zu bezahlen sich verpflichtet, auch vigore decreti vom 12. Juli 1838 hat eintragen lassen. Die Urkunde ist angeblich aus Unachtsamkeit von Interessenten verbraucht und vernichtet worden.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **11. Juli 1884**, Vormittags 8½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 29. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3a.

1224 Nachstehend aufgeführte Personen:

1. August Carl Wesserling, Arbeiter, geboren am 29. September 1860 zu Hochredlau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Kniewenzamosten,
2. Gregor Johann Roman, Arbeiter, geboren am 9. Mai 1860 zu Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendaselbst,
3. Joseph Klebba, Seemann, geboren am 16. April 1852 zu Oxhöft, zuletzt wohnhaft in Oxhöft, Kreis Neustadt Westpr.,
4. Josef Nikolaus Borski, Seemann, geboren am 10. December 1855 zu Oxhöft, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft daselbst,
5. Albert Friedrich Kowalewski, Arbeiter, geboren am 1. Mai 1856 zu Reckendorf, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendaselbst,
6. Werner Julius Johann Kowalewski, Arbeiter, geboren am 16. Februar 1859 zu Reckendorf, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendaselbst,

werden beschuldigt, als Ersatzreservisten 1. Klasse bezw. Seewehrleute 2. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 R.-S.-G.-B.) Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **14. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 18. März 1884.

Fritzen.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1225 Nachstehend aufgeführte Personen:

1. Johann Ludwig Timmreck, Knecht, geboren am 1. Juli 1851 zu Drechlin Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Platenrode Kreis Neustadt Westpr.,
2. Johann Jacob Radtke, Knecht, geboren am 10. Juli 1848 zu Putzig Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft zu Neustadt Westpr.
3. Karl Friedrich Wilhelm Fuhrwerk, Knecht, geb. am 23. October 1853 zu Kamlau Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Platenrode, Kreis Neustadt Westpr.,
4. Johann Friedrich Reinke, Knecht, geboren am 19. November 1852 zu Zarnowitz Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Bohlschau Kreis Neustadt Westpr.,
5. Josef Felix Korosatzke, Knecht, geboren am 31. Mai 1852 zu Seelau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Seelau Kreis Neustadt Westpr.,
6. Johann Gottlieb Friedrich Grünwald, Knecht, geboren am 14. Juni 1854 zu Worle Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Worle Kreis Neustadt Westpr.,
7. Anton Boyk, Knecht, geboren am 22. November 1855 zu Strebielin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Barlomin Kreis Neustadt Westpr
8. Karl Heinrich Putzig, Knecht, geboren am 17. October 1857 zu Gossentin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Platenrode Kreis Neustadt Westpr.,
9. Franz Xaverius v. Mach, Schneider, geboren am 22. September 1855 zu Mellwin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Soppieschin Kreis Neustadt Westpr.,
10. Josef Hennig, Knecht, geboren am 4. März 1858 zu Lebno Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Kniewenbruch Kreis Neustadt Westpr.,
11. Jacob Hebel, Knecht, geboren zu Smazin Kreis Neustadt Westpr. am 7. December 1857, zuletzt wohnhaft in Smazin Kreis Neustadt Westpr.,
12. Anton Johann Schmidt, Ziegler, geboren am 12. Juni 1857 zu Neustadt Wstpr, letzter Wohnort Neustadt Westpr.,
13. Johann Peter Labudda, Arbeiter, geboren am 18. October 1859 zu Barlomin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Barlomin Kreis Neustadt Westpr.,
14. Johann Brechel, Arbeiter, geboren am 10. Dezember 1854 zu Reckendorf Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Friedrichsrode Kreis Neustadt Westpr.,
15. Johann Kanzky, Seemann, geboren am 28. Januar 1853 zu Oxhöft Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Pogorsch Kreis Neustadt Westpr.,

16. Anton Franz Kreft, Seemann, geboren am 5. September 1856 zu Rahmel Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Rahmel Kreis Neustadt Westpr.,
17. Valentin Boike, Seeman, geboren am 10. August 1853 zu Pogorsch Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Eichenberg Kreis Neustadt Westpr.,
18. Benjamin Reinhold Timpf, Seemann geboren am 1. August 1853 zu Stutthof Kreis Danzig, zuletzt wohnhaft in Pogorsch Kreis Neustadt Westpr.,
19. August Heinrich Moldenhauer, Arbeiter, geboren am 24. Dezember 1857 zu Stresow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Kolkau Kreis Neustadt Westpr.,
20. Hermann Wilhelm Panitzke, Stellmacher, geboren am 17. August 1857 in Ober Comsow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft in Reckendorf Kreis Neustadt Westpr.,
21. Friedrich Josef Slowy, Stellmacher, geboren am 5. August 1855 zu Weißfluß Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Weißfluß Kreis Neustadt Wstpr.,
22. Martin August Angel, Knecht, geboren am 1. November 1856 zu Kl. Schlatau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Friedrichsau Kreis Neustadt Westpr.,
23. Johann August Kreft, Schmiedegeselle, geb. am 24. Juni 1859 zu Nanitz Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Sagorsch, Kreis Neustadt Westpr.,
24. Franz Jacob Prena, Seemann, geboren am 25. Juli 1856 zu Eichenberg Kreis Neustadt Wstpr., zuletzt wohnhaft in Kossakau Kreis Neustadt Wstpr.,
25. Josef August Dopke, Knecht, geb. am 16. Juli 1858 zu Gnewau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Brück Kreis Neustadt Westpr.,
26. Karl Ferdinand Bock, Knecht, geb. am 23. Juni 1859 zu Felstow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Oppalin Kreis Neustadt Westpr.,
27. Anton Dorsch, Seemann, geboren am 11. September 1860 zu Oxhoeft Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Oxhoeft Kreis Neustadt Wstpr.,

werden beschuldigt, als Reservisten und Wehrleute ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 R.-St.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **14. Juli 1884,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando in Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr,, den 18. März 1884.

Fritzen,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1226 Der Reservist der Infanterie, Schuhmachergeselle Julius Janzen, geboren am 1. März 1849 in Marienburg, zuletzt in Marienburg aufhaltsam, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **3. Juli 1884,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Marienburg, den 8. März 1884.

Ernst,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 4.

1227 Nachstehende Reservisten und Landwehrmänner:

1. der Ersatzreservist I. (Arbeiter), Johann Melzer, geboren den 30. April 1860, zu Gr. Katz, Kreis Neustadt, aufhaltsam gewesen,
2. der Ersatzreservist II. (Arbeiter), Michael Martin Pettke, geboren den 19. October 1861 zu Ohra, Kreis Danzig, zuletzt in Koliebken, Kreis Neustadt, aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, im Jahre 1883 als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **28. Juli 1884,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Zoppot zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Straf-Prozeß-Ordnung von dem Königlichen Bezirksamte zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot, den 16. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1228 Nachstehende Reservisten und Wehrleute:

1. Der Musketier (Knecht) Karl Friedrich Wilhelm Schütz, geboren am 24. September 1849 zu Gossentin, zuletzt in Koliebken, Kreis Neustadt, aufhaltsam gewesen,
2. der Oekomomie-Handwerker (Schuhmacher) Albert Julius Meissner, geboren am 28. November 1849 zu Carthaus, zuletzt in Zoppot aufhaltsam gewesen,
3. Jäger Alexander Maximilian Czarnetzki (Gärtner), geboren am 22. Februar 1852 zu Kl Bollumin, Kreis Culm, zuletzt in Carlikau, Kreis Neustadt, aufhaltsam gewesen,
4. der Wehrmann Anton Korlass (Seemann), geboren am 24 October 1849 zu Kielau, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltsam gewesen,
5. der Wehrmann Herrmann Rudolf Sieg (Bauersohn), geboren am 17. November 1850 zu Gdingen, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltsam gewesen,

6. der Wehrmann Franz Friedrich Blaschke (Seemann), geboren am 1. Juli 1848 zu Gdingen, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltsam gewesen,
7. der Reservist Anton Wolschon (Seemann), geboren am 15. April 1854 zu Gdingen, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **28. Juli 1884,** Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht Zoppot zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot, den 16. Februar 1884.

Knoeckel,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1229 Der Reservist, Knecht Carl August Rogalla aus Marienburg, geb. den 29. August 1854 in Hohenstein, Kreis Osterode, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **11. Juni 1884,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IV. E 55/84,

Marienburg, den 24. März 1884.

Ernst,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 4.

1230 Die nachbenannten Ersatz-Reservisten:

1. Martin Bartoschewski, geboren am 11. November 1860 zu Rokoschin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Owietz aufhaltsam gewesen,
2. Jacob Ossowski geboren am 19. Juli 1859 zu Ossowo Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltsam gewesen,
3. Carl Jacob Wattkowski, geboren am 25. Mai 1861 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
4. Adam Peter Lewandowski, geboren am 20 April 1859 zu Krampken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krampken aufhaltsam gewesen,
5. Franz Zengerski, geboren am 2. August 1857 zu Raikau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltsam gewesen,
6. Franz Powolski, geboren am 23. März 1858 zu Braunswalde Kreis Stuhm, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
7. Peter Ciesielski, geboren am 26. Juni 1859 zu Mirotken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Skurz aufhaltsam gewesen,
8. Maximilian Gwisdalla, geboren am 22. Januar 1860 zu Lonskiepietz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Klein Krowno aufhaltsam gewesen,
9. Josef Alexander Nikolaiski, geboren am 7. März 1859 zu Skurz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Skurz aufhaltsam gewesen,
10. Theophil Letzkowski, geboren am 29. October 1858 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
11. Mathaeus Konieczny, geboren am 2. September 1856 zu Borzeciezki (Radenz) Kreis Krotoschin, zuletzt aufhaltsam in Koschmin, werden beschuldigt: ausgewandert zu sein,

ohne hiervon der Militairbehörde Anzeige gemacht zu haben. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 St. G. B. Dieselben werden auf den **8. Juli 1884,** Vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Pr. Stargardt geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 St.-P.-O. von dem zuständigen Königlichen Landrathsamt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 15. März 1884.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts

Wilsch.

1231 Die nachbenannten Reservisten und Wehrleute, und zwar:

1. Friedrich Domroes, geboren am 22. September 1849 zu Dalwin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kleschkau aufhaltsam gewesen,
2. Rudolf Julius Erdmann Kroeckel, geboren am 8. März 1855 zu Alt Fietz, Kreis Berent, zuletzt in Schwarzhof aufhaltsam gewesen,
3. Herrmann Eduard Freitag, geboren am 30. September 1857 zu Thomaszewo, Kreis Berent, zuletzt in Jeseritz aufhaltsam gewesen,
4. Peter Franz Bagnutzki, geboren am 12. Mai 1857 zu Schwarzhof, Kreis Berent, zuletzt in Schwarzhof aufhaltsam gewesen,
5. Josef Brozkowski, geboren am 11. Februar 1859 zu Wenzkau, Kreis Berent, zuletzt in Koschmin aufhaltsam gewesen,
6. Ludwig Johann Zaddach, geboren am 17. November 1858 zu Alt Kischau, Kreis Berent, zuletzt in Alt Kischau aufhaltsam gewesen,
7. Ludwig Wilhelm Baumgardt, geboren den 21. December 1858 zu Gorra, Kreis Berent, zuletzt in Gorra aufhaltsam gewesen,
8. Theodor Christian Radtke, geboren den 30. August 1860 zu Palubiver Mügge, Kreis Carthaus, zuletzt in Gorra aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß der Militairbehörde ausgewandert zu sein. (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Straf-Gesetz-Buchs.) Dieselben werden auf den **8. Juli 1884,** Vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard geladen.

Beim unentschuldigten Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Straf-Prozeß-Ordnung von dem zuständigen Königlichen Landrathsamt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 15. März 1884.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1232 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Reikowski, Otto, geb. am 12. Oktober 1858 zu Sommerau, letzter Aufenthaltsort Katznase,
2. Fischer, Hermann Otto, geb. am 20. November 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
3. Genschkowski, Hermann Hugo, geb. am 12. August 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
4. Koschmider, Mathäus Martin, geb. am 7. Januar 1859 zu Heubuden, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
5. Paulski, Karl Theodor, geb. am 23 October 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
6. Russow, Gustav Adolf, geb. am 6. Janaar 1859 zu Marienburg, letzter Aufentsaltsort Marienburg,
7. Schramm, Karl Ernst, geb. am 14. März 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
8. Schröder, Gustav Ludwig, geb. am 19. Januar 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
9. Stankowitz, Karl Otto, geb. am 2. Juni 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
10. Wagner, Karl Friedrich Otto, geb. am 9. August 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
11. Block, Johann Heinrich, geb. am 14. September 1861 zu Marienau, letzter Aufenthaltsort Marienau,
12. Busowski, Johann Jacob, geb. am 5. März 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
13. Claassen, Gustav, geb. am 4. März 1861 zu Heubuden, letzter Aufenthaltsort Heubuden,
14. Daniels, August Wilhelm, geb. am 29. Juli 1861 zu Pietzkendorf, letzter Aufenthaltsort Pietzkendorf,
15. Drichlowitz, Gustav Adolf Ferdinand, geb. am 26. November 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
16. Dombrowski, Johann Michael, geb. am 1. October 1861 zu Tannsee, letzter Aufenthaltsort Tannsee,
17. Dombrowski, Johann Samuel, geb. am 15. April 1861 zu Reichfelde, letzter Aufenthaltsort Reichfelde,
18. Eggert, Johann Jacob, geb. am 16. Januar 1861 zu Niedau, letzter Aufenthaltsort Niedau,
19. Ens, Abraham, geb. am 4. Juli 1861 zu Neumünsterberg, letzter Aufenthaltsort Neumünsterberg,
20. Erdmann, Johann Andreas, geb. am 3. April 1861 zu Niedau, letzter Aufenthaltsort Niedau,
21. Fährmann, Aloysius, geb. am 20. März 1861 zu Schöneberg, letzter Aufenthaltsort Schöneberg,
22. Fink, Friedrich Wilhelm, geb. am 9. October 1861 zu Parschau, letzter Aufenthaltsort Neumünsterberg,
23. Flade, Johann Samuel, geb. am 7. Mai 1861 zu Petershagen, letzter Aufenthaltsort Petershagen,
24. Gröning, Johann Heinrich, geb. am 31. August 1861 zu Tiege, letzter Aufenthaltsort Marienau,
25. Gross, Franz August, geb. am 20. August 1861 zu Niedau, letzter Aufenthaltsort Tannsee,
26. Grunwald, Johann, geb. am 20. Januar 1861 zu Rothebude, letzter Aufenthaltsort Rothebude,
27. Hamm, Richard Robert, geb. am 1. Mai 1861 zu Neuteich, letzter Aufenthaltsort Neuteich,
28. Heinrich, Johann, geb. am 25. März 1861 zu Gr. Lichtenau, letzter Aufenthaltsort Kl. Lichtenau,
29. Hennig, Karl August, geb. am 31. August 1861 zu Thiergart, letzter Aufenthaltsort Thiergart,
30. Herholz, Franz, geb am 4. Juli 1861 zu Campenau, letzter Aufenthaltsort Campenau,
31. Jankowski, Franz, geb. am 21. Juni 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
32. Kaminski, Peter Paul, geb. am 26. November 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg.
33. Kilian, Rudolf, geb. am 18. Januar 1861 zu Hohenwalde, letzter Aufenthaltsort Klettendorf,
34. Kirstein, Johann Gottlieb, geb. am 19. November 1861 zu Tiegenhof, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
35. Klein, Samuel Victor Cornelius, geb. am 10. Juli 1861 zu Reichfelde, letzter Aufenthaltsort Reichfelde,
36. Knaak, Peter, geb. am 1. Mai 1861 zu Bröske, letzter Aufenthaltsort Bröske,
37. Knoop, Jacob Gustav, geb. am 23. October 1861 zu Bröske, letzter Aufenthaltsort Bröske,
38. Kolakowski, Franz Julius, geb. am 9. Juli 1861 zu Schadwalde, letzter Aufenthaltsort Schadwalde,
39. Kowalski, Hermann Anton, geb. am 29. März 1861 zu Schöneberg, letzter Aufenthaltsort Schöneberg,
40. Krause, Wilhelm, geb. am 27. September 1861 zu Platenhof, letzter Aufenthaltsort Elbing,
41. Kriesel, Johann, geb. am 3. Juli 1861 zu Marienau, letzter Aufenthaltsort Marienau,
42. Krüger, Robert Julius, geb. am 16. Februar 1861 zu Tiegenort, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
43. Lange, Ferdinand Gustav, geb. am 26. October 1861 zu Tiegenhof, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
44. Lemke, Heinrich Gottlieb, geb. am 20. September 1861 zu Neuteicherwalde, letzter Aufenthaltsort Neuteicherwalde,
45. Lewandowski, Johann, geb. am 29. Juli 1861 zu Neuteich, letzter Aufenthaltsort Neuteich,

46. Lischnakowski, Peter Andreas, geb. am 21. October 1861 zu Koszelitzke, letzter Aufenthaltsort Gr. Lesewitz,
47. Löpp, Johann, geb. am 10. Juni 1861 zu Tiegenhof, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
48. Löpp, Johann Jacob, geb. am 27. October 1861 zu Küchwerder, letzter Aufenthaltsort Küchwerder,
49. Löpke, Karl Friedrich, geb. am 26. Juni 1861 zu Tiegenhof, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
50. Loth, Peter, geb. am 8. Juli 1861 zu Schönhorst, letzter Aufenthaltsort Schönhorst,
51. Machlinski, Martin, geb. am 30. September 1861 zu Prangenau, letzter Aufenthaltsort Prangenau,
52. Manski, Martin, geb. am 28. Mai 1861 zu Marienau, letzter Aufenthaltsort Marienau,
53. Markowski, Friedrich Wilhelm Hugo, geb. am 8 Mai 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
54. Nickel, Wilhelm, geb. am 30. Januar 1861 zu Ladekopp, letzter Aufenthaltsort Neuteich,
55. Orszikowski, Peter Thomas, geb. am 22. Dezember 1861 zu Schönhorst, letzter Aufenthaltsort Schönhorst,
56. Ostrowski, Michael Johann, geb. am 16. September 1861 zu Sandhof, letzter Aufenthaltsort Sandhof,
57. Palinski, August Martin, geb. am 26. März 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
58. Pehlke, Johann Karl, geb. am 5. Mai 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
59. Petrowski, Franz, geb. am 23. September 1861 zu Tragheim, letzter Aufenthaltsort Tragheim,
60. Reimann, Friedrich Wilhelm, geb. am 28. October 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
61. Reimer, Friedrich, geb. am 14. November 1861 zu Platenhof, letzter Aufenthaltsort Platenhof,
62. Renk, Karl Bernhard, geb. am 17. April 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
63. Ringst, Peter Paul, geb. am 3. August 1861 zu Beyershorst, letzter Aufenthaltsort Susewald,
64. Rose, Andreas, geb. am 16. September 1861 zu Pordenau, letzter Aufenthaltsort Pordenau,
65. Scharfenort, Karl Gustav, geb. am 1. April 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
66. Schimanski, Wilhelm, geb. am 28. Februar 1861 zu Trappenfelde, letzter Aufenthaltsort Kl. Lichtenau,
67. Schmich, Ludwig Gustav, geb. am 23. August 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
68. Schön, Peter, geb. am 21. September 1861 zu Neuteicherwalde, letzter Aufenthaltsort Neuteicherwalde,
69. Schönsee, August Friedrich Wilhelm, geb. am 9. März 1861 zu Schadwalde, letzter Aufenthaltsort Schadwalde,
70. Schröder, Martin August, geb. am 9. August 1861 zu Klein Brunau, letzter Aufenthaltsort Jankendorf,
71. Schulz, Eduard Friedrich, geb. am 11. November 1861 zu Neunhuben, letzter Aufenthaltsort Neunhuben,
72. Schulz, Eduard Friedrich, geb. am 13. November 1861 zu Schadwalde, letzter Aufenthaltsort Schadwalde,
73. Schulz, Friedrich August, geb. am 28. Dezember 1861 zu Tiege, letzter Aufenthaltsort Tiege,
74. Schulz, Johannes Ernst Hugo, geb. am 20. Februar 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
75. Sommer, Johann Rudolf, geb. am 1. October 1861 zu Fischau, letzter Aufenthaltsort Kykoit,
76. Stammer, Johann Lebrecht, geb. am 16. Mai 1861 zu Neumünsterberg, letzter Aufenthaltsort Neumünsterberg,
77. Stangenberg, Gottfried Karl, geb. am 23. November 1861 zu Tiegenhagen, letzter Aufenthaltsort Tiegenhagen,
78. Stobbe, Josef, geb. am 17. April 1861 zu Liessau, letzter Aufenthaltsort Liessau,
79. Strauss, Jacob, geb. am 23. Februar 1861 zu Neukirch, letzter Aufenthaltsort Neukirch,
80. Thomas, Albert, geb. am 23. April 1861 zu Prangenau, letzter Aufenthaltsort Prangenau,
81. Thomas, Heinrich, geb. am 23. April 1861 zu Prangenau, letzter Aufenthaltsort Prangenau,
82. Tillitzki, Johann Jacob, geb. am 15. Mai 1861 zu Lindenau, letzter Aufenthaltsort Lindenau,
83. Verley, Jacob, geb. am 6. Januar 1861 zu Neuteich, letzter Aufenthaltsort Neuteich,
84. Wegner, Franz, geb. am 5. Juli 1861 zu Sommerau, letzter Aufenthaltsort Sommerau,
85. Wernicke, Paul Alex, geb. am 17. Dezember 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
86. Widowski, Johann, geb. am 24. Juni 1861 zu Marienau, letzter Aufenthaltsort Marienau,
87. Wiebe, Cornelius, geb. am 10 December 1861 zu Simonsdorf, letzter Aufenthaltsort Simonsdorf,
88. Zacholowski, Martin, geb. am 21. Januar 1861 zu Lindenau, letzter Aufenthaltsort Lindenau,
89. Zazalowski, Gustav Karl, geb. am 10. August 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthalsort Marienburg.
90. Raczinski, Johann, geb. am 9. August 1859 zu Sommerau, letzter Aufenthaltsort Sommerau,
91. Schwarz, Johann Jacob, geb. am 2. März 1860 zu Schloß Kaldowe, letzter Aufenthaltsort Schloß Kaldowe,
92. Woyszakowski, Johann Jacob, geb. am 4. Februar 1861 zu Sandhof, letzter Aufenthaltsort Sandhof,

werden beschuldigt: in Preußen in den Jahren 1879 bis 1884 als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **5. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Marienburg als Civilvorsitzenden der Ersatzkommission zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 21. März 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1233 Der Gefangenaufseher Franz Krause zu Straßburg in Westpreußen, vertreten durch den Rechtsanwalt Paßeske zu Tiegenhof, hat das Aufgebot des Kautions-Empfangsscheines des ehemaligen Königlichen Kreisgerichts zu Marienburg vom 4. November 1863 über die Niederlegung des Staatsschuldscheines Litera F. Nr. 20344 über 100 Thaler nebst Talon als Amtskaution, welcher in einem an den Präsidenten des Kgl. Landgerichts zu Elbing gerichteten Brief enthalten gewesen und verloren gegangen sein soll, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **24. Oktober 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Marienburg, den 20. März 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1234 Der Gutsbesitzer Carl Dammast und dessen Ehefrau Rosalie geb. Kloen aus Klein Pallubin haben, nachdem sie mit einander seit dem 4. Mai 1882 in gütergemeinschaftlicher Ehe gelebt haben, in Gemäßheit des §. 392 ff. A. L. R. Thl. II Tit. 1 die Absonderung ihres Vermögens vereinbart, und die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Ehefrau gegenwärtig besitzt oder später durch Zuwendungen dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 7. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1235 Der Mühlenbesitzer Conrad Fritz von hier — Hansmühle — und das Fräulein Olga Wendland, Tochter des Gutsbesitzers Wilhelm Wendland zu Lehmannei Schwetz, Kreis Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato Riesenburg vom 11. März 1884 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 11. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1236 Das Fräulein Minna Samelsohn aus Stolp, und der Kaufmann Sigismund Hausdorff aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, Alleineigenthum der Frau bleiben und für etwaige Schulden des Mannes nicht mitverhaftet sein soll, laut Verhandlung vom 29. Februar 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1237 Der Kaufmann Arthur Ferdinand Louis Linke und das Fräulein Catharina Marie Borowski, sämmtlich von hier haben vor Eingebung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 14. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1238 Der Tischlermeister Eduard Kusch und die Wittwe Anna Werner geb. Kewitz beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 6. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1239 Der Kaufmann Hermann Silberstein von hier und das Fräulein Rosa Löwenstein, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Löwenstein aus Mewe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d Mewe den 13. März 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, das alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder später durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst aus einem rechtsgültigen Titel erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1240 Der Kutscher Franz Richter aus Sonnenborn und die Lisette Klein aus Kaemmersdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 17. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1241 Der Schiffer Friedrich Wilhelm Duhnke und das Fräulein Henriette Wilhelmine Lingmann, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Cornelius Lingmann, sämmtlich aus Stuttyöferkampe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 18. März 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1242 Der Kaufmann Jacob Liebert zu Graudenz und das Fräulein Ernestine Bernstein zu Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark den 7. März 1884 ausgeschlossen.

Der erste Wohnsitz nach Vollziehung der Ehe soll Graudenz sein.

Graudenz, den 14. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1243 Der Magistrats-Diätar Ignatz Pompecki und dessen Ehefrau Louise Pompecki, geb. Hensel, welche ihren Wohnsitz von Dirschau hierher verlegt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Posen, vom 31. August 1868 ausgeschlossen. Dies wird auf Antrag gemäß §. 426 A. L. R. II. 2 zur Kenntniß gebracht.

Elbing, den 19. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1244 Das Fräulein Laura Gude und der Spediteur Oswald Horst, beide in Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder welches sie durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 24. März 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 24. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1245 Der Königliche Sanitätsrath Dr. med. Hermann Heinrich Wilhelm Lorenz Benzler in Zoppot und das Fräulein Anna Marie Dorothea Goeldel in Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. März 1884 ausgeschlossen.

Zoppot, den 24. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1246 Der Sattlermeister Adolph Ludwig Narzinski und die verwittwete Tischlermeister Josephine Gorsch geb. Nestrock, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 26 März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie alles dasjenige, welches sie während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen oder Erbschaften erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26 März 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1247 Die Frau Angelica Loroff geb. Gadomska aus Dombrowken hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Zieglergesellen Ignatz Loroff daselbst die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von ihr eingebrachte und zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 26. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1248 Der Schneidermeister Julius Klein und dessen Ehefrau Marianne geb. Boldt aus Skurz haben nachdem sie miteinander seit dem 23. Oktober 1883 in gütergemeinschaftlicher Ehe gelebt haben, in Gemäßheit der §§. 392 ff. A. L.-R. Thl. II. Titel 1. die Absonderung ihres Vermögens vereinbart und die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Ehefrau gegenwärtig besitzt oder später durch Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 28. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

1249 Aufkündigung von Pfandbriefen des Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgelooste Pfandbriefe:

1. fünfprozentige Litt. A. à 3000 Mk. 6 Stück No. 113, 1166, 1231, 1342, 1499, 1511,
2. fünfprozentige Litt. B. à 1500 Mk. 4 Stück No. 602, 814, 911, 2938.
3. fünfprozentige Litt. C. à 300 Mk. 4 Stück No. 1144, 1273, 1465, 3804,
4. vierundeinhalbprozentige Litt. G. à 800 Mk. 6 Stück No. 8, 24, 34, 55, 76, 92,
5. vierundeinhalbprozentige Litt. H. à 2000 Mk. 4 Stück No. 27, 66, 152, 192

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Juli 1884 gekündigt, mit der Aufforderung, am 1. Juli 1884 entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittagsstunden von 3—4 Uhr) oder hier bei der Danziger Privat-Aktienbank und bei Herren Baum & Liepmann und bei Herren Meyer & Gelhorn (Langenmarkt 40) oder in Berlin bei der Preuß. Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Friedrichsstraße 101) oder zu Königsberg in Preußen bei Herrn Friedrich Laubmeyer in deren Geschäftsstunden deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 1. Juli 1884 fällig werdenden Coupons (No. 2—10 Serie IV. der fünfproz. und Coupons No. 6—10 und Serie I. der 4½ prozentigen) nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungs-Valuta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 1. Juli 1884 auf und wird in Betreff ihrer Valuta und event. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen von fünfprozentigen Pfandbriefen:

Litt. C. 874 seit 1. Januar 1882,
Litt. C. 3934 seit 1. Januar 1881,
Litt. A. 36 seit 1. Januar 1884.

Danzig, den 15. Januar 1884.

Die Direction.

C. Roepell.

1250

Bekanntmachung

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig pro II. Quartal 1884.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate April	Datum d. Monate Mai	Datum d. Monate Juni
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnbergschen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	22	—	—
Okonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankenfelde, von 9½ Uhr Vormittags ab . .	—	15	—
Königswiese.	"	im Trenkmann'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab . .	3	8	19
"	"	im Schumannschen Gasthause zu Alt-Kischau von 10 Uhr Vormittags ab	18	—	26
Buchberg.	"	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	7	12	9
"	Dunaiken und Borschthal.	im E. Neubauerschen Gasthause zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	—	8	—
"	Grünthal und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthause zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	—	15	—
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vorm. ab	17	—	—
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab . .	24	15	26
Kielau.	"	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	3 17	8 29	19 —
Gnewau,	"	im L. Klein'schen Gasthofe zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	8 22	13 27	17 —
Steegen.	Liep, Pröbbernau u. Bodenwinkel.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	3 24	8 23	12 27
"	Stutthof, Steegen, Pasewark, Neufähr.	desgl.	5 26	10 24	14 28
Pelplin.	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Stargard, von 10 Uhr Vormittags ab . .	3	8	10
"	Brodden, Borkau, Bilawkerweide und Sturmberg.	im Mohr'schen Gasthause zu Pelplin, von von 10 Uhr Vormittags ab	24	19	26

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate. April	Mai	Juni
Pelplin.	Hohenwalde, Wieck und Leckenort.	im deutschen Hause zu Tolkemit von 10 Uhr Vormittags ab	21	19	23
Sobbowitz.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthofe zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	4	9	6
„	„	im Schützenhause zu Schöneck, von 10 Uhr Vormittags ab	25	30	27
„	Weißbruch, Thiloshayn u. Rilla.	im Lisska'schen Gasthofe zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags ab	19	17	14
Wildungen.	sämmtliche Beläufe.	im Boehlke'schen Gasthause zu Ossiek, von 10 Uhr Vormittags ab	21	—	—
„	„	im Kruge zu Kasparus von 10 Uhr Vormittags ab	7	—	9
„	„	im Kruge zu Kl. Schliewitz von 10 Uhr Vorm. ab	—	5	—
Darszlub.	„	im Böhm'schen Gasthause zu Putzig, von 12 Uhr Mittags ab	5	10	7
„	„	im Schnase'schen Gasthause zu Darszlub, von 12 Uhr Mittags ab	19	24	21
Oliva.	„	im Brösecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	4 18	2 —	6 —
Carthaus.	„	im Noetzel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	4 18 25 —	2 9 16 23	6 20 — —
Mirchau.	„	im Feyerstein'schen Gasthofe zu Sierakowitz von 10 Uhr Vormittags ab	8	—	—
„	„	im Bartz'schen Kruge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	22	20	17
Wilhelmswalde.	„	im Hotel de Danzig zu Skurtz, von 10 Uhr Vormittags ab	2 16	21 —	11 —

Danzig, den 21. März 1884.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

1251 Bei der am 17. d. M. planmäßig bewirkten Ausloosung der Roesseler Kreisobligationen sind folgende Apoints gezogen worden:

I. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. Juli 1864:

Littera	A.	Nr. 20	über	500	Thaler,
„	B.	„ 39	„	100	„
„	C.	„ 13	„	50	„
„	C.	„ 16	„	50	„
„	C.	„ 33	„	50	„
„	C.	„ 64	„	50	„
„	C.	„ 68	„	50	„
„	C.	„ 86	„	50	„
„	C.	„ 94	„	50	„
„	C.	„ 96	„	50	„
				1000	Thaler.

II. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 6. März 1865:

Littera	A.	Nr. 8	über	500	Thaler,
„	A.	„ 28	„	500	„
				1000	Thaler.

III. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 17. März 1879:

Littera	B.	Nr. 18	über	2000	Mark,
„	E.	„ 21	„	200	„
„	E.	„ 35	„	200	„
				2400	Mark.

IV. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Januar 1880:

Littera	B.	Nr. 13	über	2000	Mark,
„	C.	„ 39	„	1000	„
„	E.	„ 27	„	200	„
„	E.	„ 48	„	200	„
„	E.	„ 55	„	200	„
„	E.	„ 69	„	200	„
				3800	Mark.

Die ausgeloosten Kreisobligationen werden hierdurch zum 1. Juli 1884 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem Zeitpunkte die Zinsenzahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Coupons bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der obigen als auch der früher ausgeloosten und unerhoben gebliebenen Kreisobligationen

I. Emission:

Littera	A.	Nr. 17	über	500	Thaler.
„	A.	„ 37	„	500	„
„	B.	„ 20	„	100	„

IV. Emission:

Littera	C.	Nr. 24	über	1000	Mark,
„	E.	„ 5	„	200	„

erfolgt bei der Kreis-Kommunal-Kasse in Roessel und bei dem Banquier Herrn Herrmann Theodor in Königsberg.

Bischofsburg, den 22. Januar 1884.

Der Kreisausschuß des Kreises Roessel.

1252 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kauffrau Rosalie Rosenthal geb. Michaelis (in Firma R. Rosenthal) in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **18. April 1884**, Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 12 anberaumt.

Elbing, den 28. März 1884.

Groll,
Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1253 In dem über das Vermögen der Putzmacherin Fräulein Stephanie Ptach von hier eröffneten Konkursverfahren werden aus Veranlassung des Rücktritts des bisherigen Herrn Verwalters zum Zweck der Wahl eines anderen, sowie zu einem zweiten Prüfungstermin und zur Beschlußfassung über Bestellung eines Gläubigerausschusses und über die in § 120 der Konkursordnung gedachten Maßregeln, die Gläubiger auf den 17. April 1884, Mittags 12 Uhr, in unser Gerichtszimmer 15 vorgeladen.

Pr. Stargard, den 28. März 1884.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 3 a.
Gregorkiewitz.

1254 In der Joseph Mannheim'schen Nachlaß-Concurssache wird behufs Prüfung mehrerer nachträglich angemeldeter Konkursforderungen eine Gläubiger-Versammlung auf den **18. April 1884**, Vormittags 11 Uhr, einberufen.

Schöneck, den 24. März 1884.

Königl. Amts-Gericht.

1255 In dem Kaufmann Louis Wolff'schen Concurse ist an Stelle des bisherigen Concursverwalters der Gerichts-Amts-Assistent Troike von hier zum Concursverwalter ernannt.

Berent, den 27. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1256 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Korbmachermeisters Julius Muhsa in Elbing ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Elbing, den 25. März 1884.

Groll,
Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amts-Gerichts 6.

1257 In der Gustav Schnakenberg'schen Konkurssache ist zur Prüfung der nachträglich von dem Kaufmann Nehring in Bruchschenieederung angemeldeten Forderung von 2600 Mark ein Termin auf den **8. April d. Js.**, Vormittags 11 Uhr anberaumt worden.

Marienburg, den 29. März 1884.

Königl. Amts-Gericht 1.

1258 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Weinberg in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **8. April 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst, Zimmer 12 anberaumt.

Elbing, den 22. März 1884.

Groll, Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1259 In unser Firmenregister ist heute unter No. 367 die Firma Amalie Liszewski zu Marienburg und als deren Inhaber die Wittwe Amalie Liszewski geb. Böhm daselbst eingetragen.

Marienburg, den 25 März 1884.

Königl. Amts-Gericht 3.

1260 Die diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlungen für den Landkreis Elbing (1. u 2. Bezirks-Compagnie), zu denen zu erscheinen haben:

1. sämmtliche Reservisten,
2. sämmtliche zur Disposition ihres Truppentheils Beurlaubten,
3. sämmtliche Mannschaften, welche zur Disposition der Ersatz-Behörden, auf Reclamation, wegen Unbrauchbarkeit oder wegen vor ihrer Einstellung begangener Vergehen oder Verbrechen entlassen sind;
4. die Mannschaften der Landwehr aller Waffen, mit Ausnahme:
   a. derjenigen zur ältesten Jahresklasse (1872) gehörigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1872 in den Dienst getreten sind, sowie
   b. derjenigen ehemaligen vierjährig Freiwilligen der Landwehr Cavallerie der Jahresklasse 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874 in den Dienst getreten sind;
5. diejenigen Mannschaften der Landwehr aller Waffen, welche zum Landsturm überzuführen sind, und zwar:
   a. sämmtliche zum Landsturm noch nicht übergeführten Mannschaften der Jahresklasse 1871,
   b. die noch nicht zum Landsturm übergeführten ehemaligen vierjährig Freiwilligen der Landwehr-Cavallerie der Jahresklasse 1873,

finden zu nachstehender Zeit und an nachstehenden Orten statt:

I. Für die 1. Bezirks-Compagnie:

Dienstag, den 15. April 1884, Vormittags 9 Uhr in Elbing im Lokale zum „Kaisergarten" (Große Ziegelscheunstraße No. 3).

Für die Mannschaften aus: Gr. Bieland, Kl. Bieland, Benkenstein und Oehlmühle, Chausseezollhaus No. 3, Damerau, Dambitzen, Doerbeck, Drewshof, Neu-Eichfelde, Freiwalde, Koggenhöfen, Lärchwalde, Pfarrwald, Pangritz-Colonie, Roland mit Kupferhammer, Gr. Roebern, Kl. Roebern, Reimannsfelde, Alt- und Neu-Schönwalde, Gr. Steinort, Stagnitten, Strauchmühle, Stolzenhof, Teichhof, Thumberg, Tannenberg, Vogelsang, Weingarten mit Weingrundforst, Wittenfelde, Gr. Wesseln, Gr. Wogenab, Kl. Wogenab, Ziegelwald.

Freitag, den 18. April 1884, Vormittags 11½ Uhr in Tolkemit auf dem Platze vor dem Rathhause:

für die Mannschaften aus: Birkau, Cadinen, Conradswalde, Hohenwalde, Kickelhof, Klakendorf, Louisenthal, Lenzen, Neukirch-Höhe, Neuendorf K. D., Panklau, Succase, Tolkemit, Wieck.

II. Für die 2. Bezirks-Compagnie

Donnerstag, den 17. April 1884, Vormittags 7½ Uhr in Elbing im Lokal zum „Kaisergarten" (Große Ziegelscheunstraße No. 3)

für die Mannschaften aus Bollwerk, Ellerwald 1., 2., 3., 4. und 5. Trift, Fischerskampe, Herrenpfeil, Kraffohlsdorf, Streckfuß, Alt- und Neu-Terranowa, Wansau.

Donnerstag, den 17. April 1884, Nachmittags 2 Uhr, in Grunau Höhe:

für die Mannschaften aus: Bartkamm, Bömischgut, Eichwalde, Grunau, Grunauerwüste, Hansdorf, Kämmersdorf, Pr. Mark, Meislatein, Neuendorf Höhe, Pomehrendorf, Plohnen, Serpin, Spittelhof, Wolfsdorf Höhe, Wecklitz.

Freitag, den 18. April 1884, Vormittags 9 Uhr in Trunz:

für die Mannschaften aus: Behrendshagen, Baumgart Dünhöfen, Haselau, Hütte, Königshagen, Maibaum Rakau, Rehberg, Rückenau, Stellinen, Schönmoor, Gr.- und Kl. Stoboy, Trunz, Teckenort.

Freitag, den 18. April 1884, Nachmittags 2 Uhr in Neukirch Niederung:

für die Mannschaften aus: Aschbuden, Amalienhof, Fichthorst, Friedrichsberg, Hoppenau, Kerbshorst, Oberkerbswalde, Unterkerbswalde, Möskenberg, Moosbruch, Nogathau, Neuhof, Neukirch Niederung, Roßgarten, Schwarzdamm, Schlamsack, Gr. Wickerau, Kl. Wickerau.

Sonnabend, den 19. April 1884, Vormittags 10 Uhr in Einlage:

für die Mannschaften aus: Einlage, Hakendorf, Robach, Alt- und Neu-Horsterbusch, Lupushorst, Gr. Mausdorf, Neudorf, Neulanghorst, Stuba, Wolfsdorf-Niederung, Zeyer, Zeyersvordercampe, Zeyersniedercampe.

Sonnabend, den 19. April 1884, Nachmittags 2 Uhr in Fürstenau:

für die Mannschaften aus: Blumenort, Fürstenau, Fürstenauerweide, Goldberg, Grenzdorf A und B, Hegewald, Jungfer, Keitlau, Krebsfelde, Lakendorf, Kl. Mausdorf, Kl. Mausdorferweide, Neustädterwald, Rosenort, Walddorf.

Regenschirme, Stöcke, Tabackspfeifen und Cigarren sind während der Versammlung bei Seite zu legen. Dispensationsgesuche, von der Ortsbehörde ausgestellt, bei Krankheit vom Arzte, sind — wenn angängig — so zeitig, daß die Zurückweisung noch vor dem Beginn der Versammlung an den Antragsteller gelangen kann, der Bezirks-Compagnie vorzulegen. Keine Antwort bedeutet Genehmigung. Bei plötzlich eingetretener Krankheit ist das ärztliche Attest sofort nachträglich einzureichen

Ungerechtfertigtes Ausbleiben wird bestraft.

Marienburg, im März 1884.

Königliches Bezirks-Commando.

Druck von A. Schroth in Danzig.